



NIEDERSCHRIFT

Gremium	Ortsbeirat Garbenheim
Sitzungsnummer	OB Gh/13/2018
Datum	Montag, den 23.07.2018
Sitzungsbeginn	19:00 Uhr
Sitzungsende	20:35 Uhr
Sitzungsort	Stadtteilbüro Garbenheim, Backhausstraße 3

Anwesend:

vom Gremium

Waldemar Droß	Ortsvorsteher	SPD
Anne Hartmann	Ortsbeiratsmitglied	SPD
Ingeborg Koster	Stellv. Ortsvorsteherin	SPD
Matthias Lenz	Ortsbeiratsmitglied	SPD
Christa Lefèvre	Ortsbeiratsmitglied	FW
Werner Ufer	Ortsbeiratsmitglied	FW
Berit Silberzahn-Wagner	Ortsbeiratsmitglied	CDU

Dr. Bernauer-Münz Magistrat

Tagesordnung:

- 1 **Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Genehmigung der Tagesordnung**
- 2 **Protokollgenehmigung**
- 3 **Bürgerfragestunde**
- 4 **Verwendung heimatpflegerische Mittel 2018**
- 5 **Investitionsplan der Stadt Wetzlar; hier: Flächenreservierung für Neubau Feuerwehrrätehaus**

- 6 Standorte Wahlwerbetafeln**
- 7 Ausgestaltung Spielplatz "Raubach"**
- 8 Mitteilungen und Anfragen**
- 9 Verschiedenes**

zu 1 Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Genehmigung der Tagesordnung

Herr Ortsvorsteher Droß eröffnet um 19:00 Uhr die Sitzung und begrüßt die anwesenden Ortsbeiratsmitglieder, die anwesende ZuhörerIn sowie als Vertreterin des Magistrats, Frau Dr. Bernauer-Münz. Er stellt fest, dass zu der Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Versammlung beschlussfähig ist. Gegen die vorliegende Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

zu 2 Protokollgenehmigung

Die Niederschrift der Ortsbeiratssitzung vom 14.05.18 wird einstimmig genehmigt.

zu 3 Bürgerfragestunde

Keine Fragen oder Hinweise.

zu 4 Verwendung heimatpflegerische Mittel 2018

Für 2018 stehen, lt. Mitteilung des Magistratsbüros, für den Stadtteil Garbenheim 1226,96 Euro heimatpflegerische Mittel zur Verfügung.

Die Mittel sollen, nach Erörterung im Gremium, wie folgt verteilt werden:

- 200 Euro für die Jugendfeuerwehr der FFW Garbenheim
- 200 Euro für die Jugendarbeit des Blasorchesters
- 200 Euro für den Seniorenstammtisch des VdK Garbenheim
- 200 Euro für die Jugendarbeit des TSV Garbenheim
- 100 Euro für den Förderverein der KITA Garbenheim

Die Vereine werden durch den Ortsvorsteher über die Entscheidung des Ortsbeirates informiert.

Einstimmiger Beschluss.

zu 5 Investitionsplan der Stadt Wetzlar; hier: Flächenreservierung für Neubau Feuerwehrgerätehaus

In der Ortsbeiratssitzung vom 29.1.2018, TOP 5: Bedarfs- und Entwicklungsplan für den Brandschutz, hatte der Ortsbeirat nachfolgenden Beschluss gefasst:

*Der Magistrat wird aufgefordert, den Neubau eines bedarfsgerechten Feuerwehrgerätehauses für den Stadtteil Garbenheim zu planen und für Planung und Realisierung entsprechende Mittel im städtischen HH bzw. Investitionsplan 2020 für den Zeitraum bis 2023 einzustellen.
Einstimmiger Beschluss*

Als Standort eines neu zu errichtendes FW-Gerätehaus ist nach Auffassung des Ortsbeirates und nach ausführlicher Erörterung die Teilfläche der Parzelle 130/2 ; Gemarkungsbezeichnung Am Spies (Festplatz) östlich des Wannsweges / nördlich der Kreisstraße gut geeignet. Die Fläche befindet sich in städtischem Eigentum und soll vorsorglich für den genannten Zweck reserviert werden. Der Magistrat wird gebeten, die erforderlichen baurechtlichen Voraussetzungen in die Wege zu leiten.

Einstimmiger Beschluss.

zu 6 Standorte Wahlwerbetafeln

Mit Mail vom 22.6. teilt das Ordnungsamt / Straßenverkehrsbehörde mit, dass der Standort der Wahlwerbetafel am Ortseingang gegenüber der B49-Abfahrt nach Mitteilung der Straßenmeisterei Solms nach geltendem Recht nicht zulässig sei, da die Tafel (ca. 20m) vor dem Ortsschild stehe. Das Ordnungsamt bittet den Ortsbeirat deshalb, einen anderen Standort innerhalb der Ortslage vorzuschlagen.

Nach ausführlicher Erörterung nimmt der Ortsbeirat hierzu wie folgt Stellung:

1. Die Regelung, nach der die politischen Parteien in Wetzlar schon vor Jahren übereingekommen sind, auf "Wildplakatierungen" zu verzichten und die städtischen Wahlwerbetafeln zu nutzen, hat sich bewährt und sollte weiter beibehalten werden.
2. Wahlwerbung / Plakatwerbung wird auch angesichts der zunehmend sinkenden Wahlbeteiligungen weiterhin als notwendig erachtet.
3. Im Stadtteil Garbenheim gibt es für Wahlwerbetafeln die beiden Standorte "Platz an der Zisterne" und " Abfahrt B49". Der Standort "Abfahrt B49" ist bzgl. der Wahrnehmung durch Wähler der günstigste Standort.
4. Ca. 50 m westlich, in Höhe der Bergmannslore, ist ein großformatiges Werbeschild der Stadt Wetzlar angebracht. Dies dürfte nach der geschilderten Rechtslage dort nicht - weil ebenfalls vor dem Ortsschild außerhalb der Ortslage - angebracht sein. Offensichtlich lässt die Rechtslage Ausnahmen bzw. Ermessenregelungen zu
5. Der derzeitige Standort der Wahlwerbetafel ist nach Auffassung des Ortsbeirates der optimalste Stelle. Wahltafeln stehen dort seit mehr als 30 Jahren, ohne dass dies in irgendeiner Form Probleme bereitet hätte.

Der Ortsbeirat fordert den Magistrat auf, den Standort beizubehalten.

Einstimmiger Beschluss.

zu 7 **Ausgestaltung Spielplatz "Raubach"**

Der Spielplatz "Raubach" wird rel. gut genutzt. Die Ausstattung mit Spielgerät ist nach Auffassung von Familien, von Eltern sowie auch vom Ortsbeirat verbesserungsbedürftig. Der Ortsbeirat bittet den Magistrat um einen gemeinsamen Ortstermin, um Möglichkeiten zur besseren Ausgestaltung zu besprechen.

Einstimmiger Beschluss.

zu 8 **Mitteilungen und Anfragen**

OV Waldemar Droß informiert

- über die Ergebnisse der Verkehrszählung (06.-21.6.) und Geschwindigkeitsmessung (28.6.; 19.00 - 20.00 Uhr) in der Bahnhofstraße. Bei der Geschwindigkeitsmessung haben von 15 Fahrzeugen 4 die zul. Geschwindigkeit überschritten; einer mit Strafanzeige, 4 mit Verwarnung.

Bei der Verkehrszählung wurden im Durchschnitt pro Tag zwischen 250 bis 300 Fahrzeuge in beiden Richtungen gezählt.

- Mit Schreiben vom 29. 5. teilt Stadtrat Kortlüke mit, dass sich die Stellungnahme des Magistrats bzgl. des Antrags des Ortsbeirates zur Einführung einer Leinenpflicht für Hunde wegen hohen Arbeitsanfalls im Rechtsamt verzögern würde. Over Waldemar Droß weist darauf hin, dass in der gleichen Angelegenheit eine Stellungnahme des Magistrats bzw. des Rechtsamtes zu einem vergleichbaren Antrag an die Stadtverordnetenversammlung vom 16. März 2015 bereits vorliege. Das Rechtsamt könne sich deshalb die erneute Arbeit sparen. Der Magistrat sei aufgefordert in der Sache zu entscheiden.

In einer teilw. emotional geführten Aussprache wurde seitens mehrerer Ortsbeiratsmitglieder darauf hingewiesen, dass sich die Garbenheimer Lahnaue in den letzten Jahren zum "mittelhessischen Hundeklo" entwickelt habe und die daraus insgesamt resultierenden Probleme vom Magistrat der Stadt Wetzlar nicht gesehen würden.

- Der Ortsbeirat ist aufgefordert, für die Landtagswahl am 28. Oktober Wahlhelfer für den Wahlvorstand zu benennen. Zwischenzeitlich sind die Vorschläge dem örtl. Stadtteilbüro gemeldet worden.

-der Heimatverein lädt mit Schreiben vom 1.6.18 die Mitglieder des Ortsbeirates zum traditionellen Mundartfest am 5. August ab 15.00 Uhr in den Hof des Heimatmuseums ein.

-Mit Schreiben vom 26.6. teilt die enwag mit, dass in Garbenheim in den nächsten Monaten die Gasleitungen in den Straßen "Ritterkaut", "Mehlstück" und "Junkersgrund" erneuert werden.

- Mit Schreiben vom 25.5., welches vorab per Mail den Ortsbeiratsmitgliedern zugesandt wurde, teilt der Oberbürgermeister mit, dass Magistratsmitglieder als feste Ansprechpartner der Ortsbeiräte benannt wurden, die regelmäßig an den Sitzungen teilnehmen und die Informationsweitergabe zwischen Ortsbeirat und Magistrat verbessern sollen.

zu 9 **Verschiedenes**

Over Waldemar Droß bittet den Magistrat um Sachstandsinformation zu folgenden Fragestellungen:

- mit Mail vom 4.5.18 an den Ortsvorsteher hatte Stadtrat Kratkey vorgeschlagen, am Festplatz eine mobile Dixie-Toilette aufzustellen. Siehe hierzu Protokoll der Ortsbeiratssitzung vom 14.5.18, TOP 6. Der Ortsbeirat hat dies befürwortet.

Frage: Wann ist mit einer Umsetzung zu rechnen ?

- die Reduzierung und erforderlichenfalls Umsetzung der Kleidersammel- und Glascontainer vom Standort Blumenstraße hin zum Festplatz wurde vom Ortsbeirat in der Ortsbeiratssitzung vom 28.11.2017 empfohlen. Mit Schreiben vom 5.2.18 an den Ortsvorsteher nebst Anlage wurde mitgeteilt, dass eine Umsetzung kein Problem darstellen dürfte.

Frage: Wann ist mit einer Umsetzung zu rechnen ?

- Der Ortsbeirat hat in seiner Sitzung vom 3.7.17 beantragt, im HH 2018/19 Mittel für die Pflasterung eines ca.10 qm großen Vorplatzes an der Grillhütte "Reither-Alm" einzustellen. (Niederschrift vom 3.7.17, TOP 4)

In der Anhörung zum HH-Entwurf 2018/19 teilte StR Kratkey mit, dass die beantragte Pflasterung aus lfd. HH-Mitteln erfolgen solle. (Niederschrift der OBR-Sitzung vom 28.11.17, TOP 4)

Frage: Wann ist mit einer Umsetzung zu rechnen ?

- Ebenfalls in der Ortsbeiratssitzung vom 3.7. 17 wurde beantragt, Mittel für ein Gutachten zum Hochwasserschutz einzustellen. (Niederschrift vom 3.7.17)

Entsprechende Mittel wurden im HH eingestellt.

Frage: Ist ein Auftrag für die Erstellung eines entsprechenden Gutachtens zwischenzeitlich erteilt worden ? Wenn ja, an wen; wenn nein, was steht einer Auftragserteilung entgegen ?

- Die vom Ortsbeirat langjährig geforderte Öffnung des Gehweges auf der Südseite der Garbenheimer Kreisstraße zwischen "Mehlstück" und "Eselsberg" für den Radverkehr wurde seitens der Verwaltung abgelehnt, da die erforderliche Mindestbreite von 2,50 m partiell um 10 cm unterschritten werde. Nur wenig später wurde an anderer Stelle in der Stadt, der Gehweg auf der Westseite der Altenberger Straße zwischen "Zwirnleinstraße" und Bahnschranke für den Radverkehr geöffnet, obwohl die Mindestbreite dort ebenfalls nicht gegeben ist.

In der Ortsbeiratssitzung vom 19.3.18 (Top 7 der Niederschrift) sagte StR Kortlüke eine Klärung dieses Widerspruchs und eine Rückmeldung zu.

Frage: Wann kann der Ortsbeirat mit einer Rückmeldung rechnen ?

Waldemar Droß
Ortsvorsteher